

PRESSEMITTEILUNG

DER INTERNATIONALEN MARTIN LUTHER STIFTUNG

Erfurt, am 4. November 2025

Karl-Dietmar Plentz erhält die LutherRose 2025

Die Internationale Martin Luther Stiftung (IMLS) verleiht am 15. November 2025 in Berlin die *LutherRose für gesellschaftliche Verantwortung und UnternehmerCourage* an den Familienunternehmer und Bäckermeister Karl-Dietmar Plentz.

Karl-Dietmar Plentz wird im Rahmen der 18. LutherKonferenz mit der „LutherRose 2025 für gesellschaftliche Verantwortung und UnternehmerCourage“ ausgezeichnet. Er setzt „mit Leben und beruflichen Wirken die reformatorische Tradition von Freiheit und Verantwortung für das Gemeinwohl“ um.

Der Bäckermeister und Unternehmer aus Brandenburg ist Geschäftsführender Hauptgesellschafter der Bäckerei & Konditorei Plentz GmbH & Co. KG. Die Bäckerei, mit derzeit 11 Filialen in Oberhavel und einem Marktstand in Berlin-Spandau, befindet sich seit ihrer Gründung 1877 in Familienbesitz und hat bereits mehrere Qualitätsauszeichnungen und Ehrungen als Ausbildungsbetrieb erhalten.

Der Vorstandsvorsitzende der Internationalen Martin Luther Stiftung Dr. Ulrich Born begründet die Auszeichnung wie folgt: Mit Karl-Dietmar Plentz ehrt die Internationale Martin Luther Stiftung eine beispielgebende und herausragende Unternehmerpersönlichkeit, die engagiertes Unternehmertum mit einem klaren Bekenntnis zum Christentum durch Wort und Tat verbindet. Karl-Dietmar Plentz ist nicht zuletzt aufgrund des diesjährigen Themas der LutherKonferenz „500 Jahre Bauernkrieg. Reform, Revolte und Marktwirtschaft“ geradezu für diese Auszeichnung prädestiniert.

Plentz unterstützt zahlreiche wohltätige und gemeinnützige Projekte. Für sein ehrenamtliches Engagement und seinen Einsatz für den Frieden wurde er schon mehrfach ausgezeichnet. Zurzeit ist er mit dem „Friedensglocken-Pferdetreck“ getreu dem Bibelwort „Jaget dem Frieden nach!“ (Hebräer 12, 14) auf dem Weg nach Jerusalem. Seit Mai befindet sich der Treck mit 30 Mitstreitern, 20 Pferden und 6 Kutschen auf der 4.800 km langen Reise durch 11 Länder, um unterwegs mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und final eine Friedensglocke in Jerusalem der „Hand in Hand Schule“ zu überreichen. So möchte der hinter dem Projekt stehende Friedensglocken e. V. ein Zeichen für die Völkerverständigung und das friedliche Miteinander verschiedener Religionen setzen. Karl-Dietmar Plentz unterstützt das Projekt aktiv durch das Backen und Verteilen von „Friedensbrot“ vor Ort, der Mitarbeit bei der Organisation der Reise und der Versorgung der Teilnehmer.

Die Laudatio auf den Preisträger wird Brandenburgs Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke halten.

Der Festakt zur Verleihung der LutherRose findet am 15. November 2025 um 18:30 Uhr in der Friedenskirche der Stephanus-Stiftung statt.

Vor der Preisverleihung wird die LutherKonferenz 2025 ab 15:00 Uhr im Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel mit einer Podiumsdiskussion eröffnet. Anlässlich des 500. Jahrestages des Bauernkriegsgedenkens lautet das Thema der diesjährigen Konferenz „500 Jahre Bauernkrieg. Reform, Revolte und Marktwirtschaft“.

Hierzu diskutieren im Podium der ehemalige hessische Ministerpräsident und Vorsitzende der Ludwig-Erhard-Stiftung, Prof. Dr. Roland Koch und Adalbert Kienle, ehemaliger stellv. Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes und von 1993 bis 2011 Mitglied des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses in Brüssel.

Professorin em. Dr. Lyndal Roper komplettiert das Podium. Die australische Historikerin ist Regius Professorin für Geschichte an der Universität Oxford und gehört zu den weltweit renommiertesten Historiker:innen der Frühen Neuzeit und des Reformationszeitalters. Erst 2024 hat die Luther-Biografin mit ihrer großen wissenschaftlichen Gesamtdarstellung „Für die Freiheit: Der Bauernkrieg 1525“ ein neues Standardwerk zum Thema vorgelegt.

Dr. Thomas T. Müller, Vorstand und Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten Sachsen-Anhalt, führt mit einem Impulsvortrag in das Thema der Podiumsdiskussion ein.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion wird der Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Professor Dr. Christoph Marksches, die Festrede halten.



Karl-Dietmar Plentz, geboren 1966, ist Bäckermeister, Familienunternehmer, Vortragsredner und Autor. Seit 1989 ist er Inhaber der Bäckerei & Konditorei Plentz. Neben zahlreichen Auszeichnungen und Zertifikaten für die Bäckerei u.a. als Ausbildungsbetrieb wurde Plentz auch schon mehrfach für sein soziales Engagement und seinen Einsatz für den Frieden geehrt. Plentz ist evangelisch und verheiratet, er hat 5 Kinder und 2 Enkel. Seit 2025 ist Plentz Kuratoriumsmitglied der Internationalen Martin Luther Stiftung.

Pressefotos unter:

<https://www.dropbox.com/scl/fo/zsmzdg7uuarjp87jpnm71/AEzzM4vrzQrvGFndOloYpHU?rlkey=1o1r30jiqg0xp1q0qcwujdu6h&st=257x0nsh&dl=0>

Die **Internationale Martin Luther Stiftung** wurde am 10. November 2007 in Wittenberg errichtet. Die Stiftung hat ihren Sitz in der Wartburgstadt Eisenach und ihre Geschäftsstelle im Evangelischen Augustinerkloster der Thüringischen Landeshauptstadt Erfurt. Sie will die Impulse der Reformation in einen Dialog zwischen Kirche, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik einbringen, um so zur Entwicklung einer verantwortungsbereiten und leistungsstarken Wirtschaft und Bürgergesellschaft beizutragen. Sie fördert Personen, Gruppen, Ideen und Initiativen, die im Sinne der reformatorischen Tradition ein christliches Wertefundament und Berufsethos pflegen und ihre Talente für das Gemeinwohl einsetzen.

Die **LutherRose** wird am 15. November 2025 im Rahmen der 18. LutherKonferenz zur Zukunft von Wirtschaft und Gesellschaft der IMLS überreicht. Der Preis wird in diesem Jahr zum achtzehnten Mal verliehen. Die bisherigen Preisträger sind: Dr. Heinz Horst Deichmann (2008), Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. h. c. Hans Peter Keitel (2009), Gabriela Grillo (2010), Dr. Dirk Ippen (2011), Jon Baumhauer (2012), Dr. Peter Gauweiler (2013), Dietrich Pestalozzi, Schweiz (2014), Ulla Unseld-Berkéwicz (2015), Niels Due Jensen, Dänemark (2016), Dr. Nicola Leibinger-Kammüller (2017), Kenneth Bengtsson, Schweden (2018), Dr. Friedhelm Loh (2019), Tandeon Rustandy, Indonesien (2020), Prof. Dr. Wolfgang Huber (2021), Margrethe Vestager (2022) sowie Benjamin Sadler, Alexander Thies und Henriette Gotaut (2023). Zuletzt wurde Bundespräsident a.D. Joachim Gauck in Erfurt (2024) ausgezeichnet.



Das **Preissymbol** bildet eine wertvolle Reproduktion eines Details des mittelalterlichen Glasfensters (um 1310) aus der Erfurter Augustinerkirche. Dieses Fenster stand dem Reformator Martin Luther während seiner Erfurter Zeit als Augustinermönch (1505-1511) buchstäblich täglich vor Augen und hat ihn offensichtlich zu seinem Familienwappen und Siegel inspiriert. Es stellt eine Rose zwischen zwei Löwen dar. Am 8. Juli 1530 nannte Martin Luther diese Rose „ein Merkzeichen meiner Theologie“ und versah sie mit einer eindrücklichen meditativen Erläuterung. Fortan verwendete der Reformator sie als sein Briefsiegel. Seither wurde die Luther-Rose zu einem wichtigen Symbol des weltweiten evangelisch-lutherischen Christentums.

PROGRAMM

LutherKonferenz & Verleihung der LutherRose 2025

Datum: Samstag, 15. November 2025

LutherKonferenz 2025

Beginn: 15.00 Uhr

Ort: Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel
Berliner Allee 125, 13088 Berlin

Festakt zur Verleihung der LutherRose 2025

Beginn: 18.30 Uhr

Ort: Friedenskirche der Stephanus-Stiftung
Albertinenstraße 20, 13086 Berlin

Die **Anmeldung** ist möglich unter: anmeldung@luther-stiftung.org

Internationale Martin Luther Stiftung
Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt
Augustinerstraße 10
99084 ERFURT
Tel: +49 361 55458540
Fax: +49 361 64418749

E-Mail: info@luther-stiftung.org

Web: www.luther-stiftung.org

